



Bayerbacher

Infoblatt

Informationsblatt der Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 19 ----- Dezember 2018

Herausgeber: Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach, Marktstr. 4,
84092 Bayerbach b. Ergoldsbach, Tel.: 08774/236

Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Ludwig Bindhammer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder sind wir fast am Ende eines Jahres angelangt. Wir haben einen Zeitabschnitt unseres Lebens in Windeseile durchlebt und sind uns nur selten, wenn überhaupt, dem Geschenk und Wunder des Lebens bewusst geworden.

Die Nachrichten, die täglich durch die Medien auf uns einprasseln, regen uns nicht an, an die Schönheit, Vielfalt und die vielen Möglichkeiten zu denken, die uns unser Leben bietet. Hört man sich das Gezänk der großen Politik an, ist es nicht verwunderlich, dass sich Kritiksucht und Rechthaberei auch im bürgerlichen Alltagsleben ausbreiten. Nutzen wir die Zeit von Weihnachten und des Jahresüberganges dazu, uns unserem Geschenk des Lebens, das wir mit unseren Angehörigen und den angebotenen Gemeinschaften verbringen dürfen, (wieder) etwas bewusster zu werden.

Beim Rückblick auf das Weltgeschehen im vergangenen Jahr stellen wir fest, dass es nach wie vor viele Konfliktherde auf dieser Erde gibt, in denen permanent großes Unrecht und Leid geschieht. Wir sind in Europa noch sehr gut gestellt, aber auch bei uns macht sich die Erkenntnis breit, dass nicht alles so sicher ist, wie wir uns das noch vor einigen Jahren vorgestellt haben. Das liegt nicht nur am nach wie vor nicht geregelten Zuzug in unser Land.

Das liegt besonders auch daran, dass unser Vertrauen in das westliche Bündnis, durch wirtschaftliche Sanktionen wie Strafzölle und einen respektlosen Ton seitens des US-Präsidenten, Risse bekommen hat. Vielleicht ist das aber auch die Chance für unser Volk, eine neue und selbstbestimmtere Position in der Völkergemeinschaft einzunehmen.

Was hat sich im fast abgelaufenen Jahr in unserer Gemeinde getan?

Unsere größten Baumaßnahmen waren heuer:

- Errichtung des Kreisverkehrsplatzes an der „Neuhauser-Kreuzung“
- Erschließung des gemeindlichen Gewerbegebietes an der Ergoldsbacher Straße
- Erschließung des Wohnbaugebietes „Sportplatzsiedlung-Erweiterung“
- Ausbau der Wirtstalstraße mit Gehweg und Errichtung einer Grünparkanlage



Wichtige Maßnahmen waren auch:

- Erstellung des Bbauungs- und Grünordnungsplanes für das allgemeine Wohngebiet „Schusterfeld“
- Grunderwerb für das allg. Wohngebiet Schusterfeld
- Sanierungsarbeiten an der Armannsberger Straße und der Straße Hölskofen-Oberköllnbach
- Anbau eines Raumes für die Jugendfeuerwehr am Feuerwehrhaus Bayerbach
- Fertigstellung des Bewegungsparcours an der Schulstraße

Im nächsten Jahr sind folgende Maßnahmen geplant:

- Erschließung des allgemeinen Wohngebietes „Schusterfeld“
- Unterstützung der Kirchenstiftung Bayerbach beim Bau des Pfarr- und Jugendheimes
- Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die FW Bayerbach
- Gestaltung des Bach- und Wiesenraumes zwischen Bayerbach und Feuchten/Mausham

Besonders erfreulich waren heuer

- unsere bisher 25 Geburten
- die sportlichen Erfolge von
 - o Anna Schaffelhuber bei den Paralympischen Spielen in PyeongChang
 - o Des EC Gerabach: Alina Mayer, Matthias Kohlhuber und des U23 Teams

Zum Jahresende darf ich mich bei allen Beschäftigten in unseren gemeindlichen Einrichtungen und in der Verwaltungsgemeinschaft recht herzlich für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Feuerwehren und allen Vorständen und aktiv Mitwirkenden in unseren Vereinen. Den stellvertretenden Bürgermeistern und den Mitgliedern des Gemeinderates danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Ihnen allen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wünsche ich besinnliche Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2019.

Ihr
Ludwig Bindhammer
Erster Bürgermeister

Bürgerbüro Rathaus Bayerbach

Ab sofort steht den Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus Bayerbach die Möglichkeit zur Verfügung dort An-, Um- sowie Abmeldungen durchzuführen. Zudem können Personalausweise und Reisepässe beantragt werden.



Tobias Kerle erhielt Urkunde als Verwaltungsfachwirt

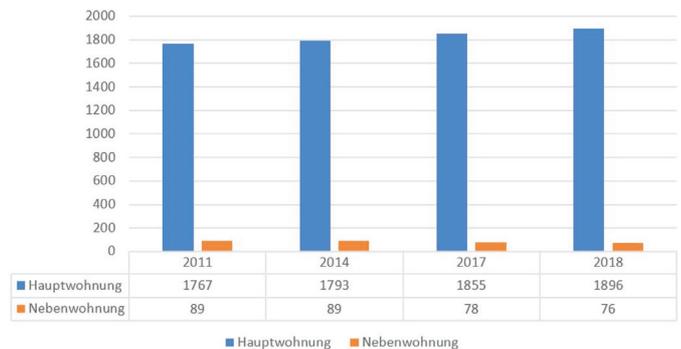
Tobias Kerle nahm in den vergangenen zwei Jahren am Verwaltungslehrgang für Verwaltungsangestellte zur Ablegung der Fachprüfung II teil und schloss diese Weiterbildung mit der schriftlichen Prüfung vom 19. bis 27. September 2017 sowie dem fachpraktischen Teil am 20. Oktober 2017 erfolgreich ab. Herr Kerle ist nun seit Anfang 2018 für die Steuerverwaltung sowie für die Bauplatzverkäufe innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft zuständig.

Die beiden Gemeinschaftsvorsitzenden Ludwig Robold und Ludwig Bindhammer überreichten Tobias Kerle das Prüfungszeugnis der Bayerischen Verwaltungsschule. Herr Kerle hat nun die Berechtigung zum Führen des Titels „Verwaltungsfachwirt“. Sie wünschten ihm weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Erfüllung seiner Aufgaben für die Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach. Die Urkunde als „frischgebackener Verwaltungsfachwirt“, erhielt Tobias Kerle durch die Bayerische Verwaltungsschule in einer Feierstunde überreicht.



Statistik Einwohnerentwicklung

Einwohnerentwicklung (je zum 30. November des Jahres)



Kreisverkehr „Neuhauser Kreuzung“

Mitte September wurde der neue Kreisverkehr zwischen Bayerbach und Penk von Bauleiter Manfred Dreier vom Staatlichen Bauamt, stellvertretenden Landrat Fritz Wittmann und Bürgermeister Ludwig Bindhammer feierlich eröffnet. Als Zeichen der Freigabe durchschnitten sie ein weiß-blaues Band und gaben gemeinsam mit den Grundstückseigentümern und der Baufirma Fahrner den Kreisel offiziell für den Verkehr frei. Bei der anschließenden Segnung des Kreisverkehrs mit Dekan Stefan Anzinger und Pfarrer Jörg Gemkow meinte Gemkow: „Straßen verbinden Arbeitsstellen und Menschen“ und Dekan Stefan Anzinger versprühte zum Zeichen der Segnung Weihwasser.



Foto: Landshuter Zeitung

An der Kreuzung treffen die Staatsstraße 2328 mit der Kreisstraße LA 28 und der Gemeindeverbindungsstraße nach Langenhettenbach aufeinander. Die Gesamtkosten des Bauwerks in Höhe von 900 000 Euro werden daher von den drei Bauträgern Freistaat, Landkreis und Gemeinde getragen. 55 Prozent der Kosten trägt der Freistaat Bayern, 25 Prozent der Landkreis und 20 Prozent entfallen auf die Gemeinde Bayerbach.

Der Kreisel hat einen Außendurchmesser von 42 Meter. Allein 2016 gab es an dieser Kreuzung vier Unfälle mit einem Schwerverletzten und neun Leichtverletzten. Nachdem sich Herr Bürgermeister Ludwig Bindhammer mit den Bildern der Unfälle Anfang letzten Jahres an verschiedene Abgeordnete der Region wendete, stellte das Staatliche Bauamt Landshut im Frühjahr 2017 gelbe Leitelemente auf, diese sollten die Kreuzung besser erkennbar machen. Doch auch danach gab es mehrere Unfälle. Schließlich kam Ende 2017 die gute Nachricht, es wird einen Kreisverkehr geben. Anfang Juli 2018 hatten die Bauarbeiten begonnen, Ende August war der Kreisverkehr fertig.

LEADER-Bewegungsparcours eröffnet

Der vom Leader-Programm geförderte Bewegungsparcours am renaturierten Bayerbach wurde Ende Mai 2018 offiziell seiner Bestimmung übergeben und von Dekan Stefan Anzinger gesegnet. Zu der Eröffnung waren auch Landrat Peter Dreier, der Leader-Koordinator für Niederbayern, Dr. Eberhard Pex, und die beiden Managerinnen der Lokalen Aktionsgruppe des Landkreises Landshut, Karoline Bartha und Angela Schedlbauer, gekommen. Bei der kleinen Feier in dem aus Steinen errichteten Halbrondell des „offenen Klassenzimmers“ brachte Bürgermeister Ludwig Bindhammer seine Freude darüber zum Ausdruck, dass sich der Parcours sehr harmonisch in das Gelände neben dem renaturierten Bayerbach einfüge. Er dankte den beteiligten Firmen Landschaftsbau Neumeier und Sportgeräte Kompan für die zuverlässige Arbeit und dem TSV Bayerbach für die Hilfe bei der Auswahl der acht Sportgeräten und die Abstimmung auf die Parcours in Ergoldsbach und Neufahrn.

Eine große Unterstützung bei der Verwirklichung des Projekts seien für die Gemeinde die beiden Managerinnen der Lokalen Arbeitsgruppe in Landshut Karoline Bartha und Angela Schedlbauer sowie Beatrice Schötz vom Planungsbüro „LandSchafttRaum“ gewesen, sagte Bindhammer. Für die Bewilligung der Fördermittel von 35 500 Euro für die Gesamtkosten von 60 000 Euro dankte er Dr. Eberhard Pex, der im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regen die Leader-Projekte in der Region Niederbayern koordiniert.

Alle Bewegungsparcours werden vom Tourismusverband in einer Karte erfasst und eignen sich nicht nur zur individuellen Nutzung, sondern könnten auch von Gruppen genutzt werden. So hätten die VHS Ergoldsbach-

Bayerbach-Neufahrn, der TSV Bayerbach und die örtliche Rehasportgruppe signalisiert, Kurse auf dem Gelände anzubieten.



Zusammen mit Landrat Peter Dreier und Dekan Stefan Anzinger genoss Bürgermeister Ludwig Bindhammer, nach der Eröffnung, in der Kneippanlage das reine, kühle Wasser des Bayerbaches, während vor allem die „kleinen“ Festgäste die übrigen Geräte ausprobierten.

Sportplatzsiedlung - Erweiterung

In der Wirtsthalstraße begannen Mitte Juli die Arbeiten für die Straßenverbreiterung und die Erschließung der Erweiterung zum Baugebiet Sportplatzsiedlung mit acht neuen Parzellen. Die verantwortlichen Firmen und Bürgermeister Ludwig Bindhammer nahmen den offiziellen Spatenstich zum Baubeginn vor.



Die acht Parzellen für Einfamilienhäuser unweit des Sportzentrums werden über die Wirtsthalstraße erschlossen. Diese wird im Zuge der Baugebietserweiterung auch ausgebaut und erhält einen Gehweg. Alle Bauplätze konnten bereits an ortsansässige Familien vergeben werden. Inklusiv Erschließung lag der Grundstückspreis bei 125 Euro pro Quadratmeter.

Da die vordere Fläche des Gebiets im Hochwasserbereich liegt, darf hier nicht gebaut werden. Die Gemeinde plant deshalb, dort eine Grünanlage und Parkplätze zu errichten. Das Gelände war bisher als Ablagehof genutzt worden, mit der Erschließung der neuen Bauparzellen und der Grünanlage wird der Bereich auch optisch ansehnlicher. Die Altkleider und Glascontainer werden in Zukunft außerhalb des Wertstoffhofes platziert und sind so für die Bürger ständig zugänglich. Wasserleitungen, Stromversorgung, Breitbandausbau, Erdarbeiten, Kanal- und Straßenbau, Wasseranschlüsse und Tiefbauarbeiten – die einzelnen Gewerke werden über die Ingenieurgesellschaft Ferstl koordiniert, die die Planungen für die Erschließung übernommen hat.

Gewerbegebiet

Die Erweiterung des Gewerbegebiets ist fertiggestellt. Die Nachfrage nach Grundstücken auf dem ca. 2 ha großen Gewerbegebiet Bayerbach-West ist sehr rege. Fünf der Sechs Parzellen sind bereits vergeben.



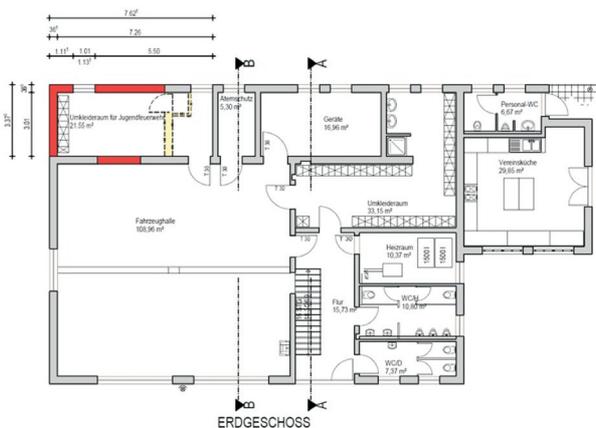
Der Grundstückspreis wurde auf 60,00 Euro pro m² inclusive Erschließung festgelegt. Es ist eine Bauverpflichtung innerhalb von 5 Jahren festgesetzt.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach:
Herrn Kerle, Tel. 08771/3023; Fax. 08771/3092 oder per E-Mail: kerle@vgem-ergoldsbach.de

Anbau FFW-Haus Bayerbach

Der Anbau des Umkleideraums an das FFW-Haus Bayerbach für die Jugendfeuerwehr ist abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 25.711 Euro.

Aufgrund der Mitgliederstärke der Jugendfeuerwehr war dieser Anbau notwendig, um alle Schutzanzüge ordnungsgemäß lagern zu können.



Sanierung der Armannsberger Straße

Aufgrund des schlechten Zustandes wurde heuer die Armannsberger Straße teilerneuert, vor allem die Bankette waren beschädigt und mussten dringend saniert werden.



Straße Hölskofen-Oberköllnbach

Die Verbindungsstraße Hölskofen nach Oberköllnbach wurde heuer saniert. Teilweise wurde der gesamte Fahrbahnbelag erneuert, andernorts nur teilerneuert.



Fußweg zwischen Greilsberg und Penk

Durch den im Vorjahr vollzogenen Erwerb eines Wiesengrundstücks und Herstellung eines verrohrten Bachübergangs konnte eine Fußwegverbindung zwischen Penk und Greilsberg hergestellt werden.



Ausgleichsflächen wegen Eingriffe beim Ausbau der Gerabacher Straße fertiggestellt

Die durchgeführten Rodungen im Zuge des Ausbaus der Gerabacher Straße wurden durch naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen, die erforderlich waren, inzwischen umgesetzt und durchgeführt.

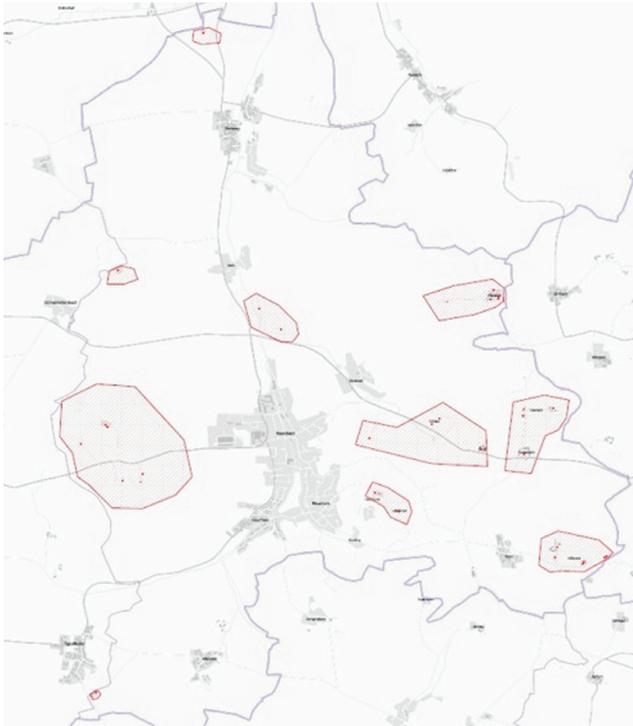
Hierbei erfolgte die Anlage einer Streuobstwiese, der Ausbau des Gerabaches durch eine Uferabflachung sowie einer Pflanzung von 3 Erlen im Uferbereich am gemeindlichen Grundstück FISTNr. 613, Gemarkung Bayerbach b. Ergoldsbach. Ebenso erfolgte eine Sukzession des angrenzenden Waldes mit Belassung von Totholz zur Strukturanreicherung.

Die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Landshut hat die erfolgreiche Umsetzung und korrekte Durchführung der Ausgleichsmaßnahme mit Schreiben vom 04.12.2018 bestätigt.



„Einöden und Weiler“, Breitbandausbau Phase 2

In der 2. Phase des Breitbandausbaus werden die Anschlüsse für alle Einöden und Weiler verbessert. Die Deutsche Telekom hat die Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Bayerbach gewonnen. Ab Herbst 2020 sollen 33 Haushalten Internet-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde zur Verfügung stehen. Die Gemeinde Bayerbach und die Telekom haben einen entsprechenden Vertrag unterschrieben.



Insgesamt sollen rund zwölf Kilometer Glasfaser verlegt und sieben Verteiler aufgestellt werden. Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Parallel werden eine Tiefbau-Firma ausgewählt, Material bestellt und Baugenehmigungen eingeholt. Sobald alle Leitungen verlegt und alle Verteiler aufgestellt sind, erfolgt die Anbindung ans Netz der Telekom. Der Ausbau wird ebenfalls durch die Regierung von Niederbayern finanziell bezuschusst, mit einem maximalen Zuwendungsbetrag von 351.493 Euro.

Wochenendhausgebiet Gerabach

Für das Wochenendhausgebiet Gerabach wurde mit dem Deckblatt Nr. 1 zum Bebauungs- und Grünordnungsplan eine etwas großzügigere Bebauung gemäß der Anliegerwünsche geregelt.



Statt bisher 60 m² können nun 75 m² Grundfläche von Wochenendhausbesitzern bebaut werden.

Bauleitplanung „Schusterfeld“

Für das neue Baugebiet „Schusterfeld“ wurde heuer die Bauleitplanung abgeschlossen. Es wurde eine kleinere Parzellierung vorgenommen, so dass 30 Bauparzellen entstehen. Die inneren Erschließungsstraßen haben eine Breite von 4,75 Meter und einen 2 Meter Multifunktionsstreifen. Die Ringstraße im Süden und Westen hat zusätzlich einen Gehweg von 1,5 Meter Breite. Die Erschließung des Baugebiets ist für 2019 geplant.



Neue Geräte im Bauhof

Für den Bauhof der Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach wurden im Jahr 2018 drei neue Geräte angeschafft.

1. Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper

In der Sitzung des Gemeinderates vom 7. März wurde über die Ersatzbeschaffung für einen Kommunalschlepper beraten. Nachdem der bisherige Mietvertrag zum April endete, musste eine Neuentscheidung getroffen werden. Die Verwaltung holte mehrere Angebote ein und auch ein Probetrieb der Fahrzeuge wurde den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs ermöglicht. Den Auftrag als Ersatzfahrzeug für den bisherigen gemieteten Schlepper erhielt die Firma Claas Südostbayern aus Töging am Inn als Leasing-Fahrzeug.



In der Praxis hat sich gezeigt, dass die bisherige Motorisierung von 100 PS in den meisten Anwendungsfällen, wie z.B. Winterdienst oder Mulchen, nicht ausreichend ist und der Schlepper an seine Leistungsgrenzen kommt. Aufgrund dessen waren beim derzeitigen Schlepper auch einige Reparaturen notwendig. Daher wurden Angebote von Schleppern mit 140 PS Leistung angefragt für einen zukünftigen, reibungslosen Einsatz.

Die Wahl fiel schließlich auf einen **Claas Arion 530 CMatic CIS+** inkl. Kommunalausstattung zu einer monatlichen Leasingrate von 1.522,73 Euro netto und einer Laufzeit von 36 Monaten.

2. Streuautomat für Winterdienst

Beschafft wurde ein Einkammer-Streuautomat mit einem Dreipunktanbau, Type Springer SD 2111.2 EB zu einem Preis von 21.051,10 Euro.



3. Wildkrautbürste

Zusätzlich wurde eine Wildkrautbürste zum Anbau an einen Schlepper für die Straßenreinigung zum Preis von 5.990,91 Euro beschafft.



Raiffeisenbank spendet für Kinderhaus Bayerbach und Vereine

Die Raiffeisenbank Hofkirchen-Bayerbach unterstützte auch heuer wieder eine Vielzahl von sozialen und karitativen Institutionen, Schulen und Kindergärten sowie Sport- und Schützenvereine der Region mit einer Summe von 6.500 Euro.



Foto: Landshuter Zeitung

Bedacht wurden dieses Jahr unter anderem das Kinderhaus in Bayerbach, die Grundschule Bayerbach, die Tannenzapfenschützen Penk, die FFW-Bayerbach, der TSV Bayerbach, der EC Gerabach und die FFW-Greilsberg.

Sparkasse spendet an Vereine und Institutionen

Die Sparkasse Bayerbach pflegt den Brauch der Spendenausüttung auch 2018: Vertreter der Sparkasse Landshut, die Beschäftigten der Zweigstelle und Vertreter von Vereinen und Institutionen aus der Gemeinde freuten sich über eine Spendenausüttung von insgesamt 3.500 Euro.



Foto: Landshuter Zeitung

Es ist doch ein schöner Anlass, wenn man in einem so gesunden Haus Geld unter die Leute bringen kann!", freute sich Sparkassen-Regionaldirektor Siegfried Hofmeister über diesen positiv besetzten Termin im Bankenalltag. Über eine Spende konnten sich die Vertreter des EC Gerabach, der Grundschule Bayerbach, des Kath. Pfarramtes Bayerbach, des Kinderhauses Bachpiraten, der Kolpingsfamilie Bayerbach, der Tannenzapfenschützen Penk sowie des TSV Bayerbach freuen.

Kriminalitätsrate in Bayerbach

Nach Informationen der PI Rottenburg wurde die Entwicklung der Straftaten (5-Jahres-Vergleich) der Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der PI Rottenburg dargestellt.

Zum Zuständigkeitsbereich der PI Rottenburg gehören: Bayerbach b. Ergoldsbach, Ergoldsbach, Furth, Hohenthann, Neufahrn i. NB, Obersüßbach, Pfeffenhausen, Rottenburg a. d. Laaber und Weihmichl.

Entwicklung der Straftaten in Bayerbach in den letzten fünf Jahren:

2013: 13 2014: 8 2015: 20 2016: 19 2017: 14

Dies ergibt eine Häufigkeitszahl von **7,38** je 1000 Einwohner im Jahr 2017.

Im Jahr 2018 bis einschließlich Oktober waren es 15 registrierte Straftaten.

Unfälle in Bayerbach

In Bayerbach kam es in den Jahren 2016 bis 2018 zu einer Reihe von Verkehrsunfällen. Laut der Informationen der PI-Rottenburg waren dies:

2016: 46 Unfälle, davon 23 Wildunfälle
2017: 54 Unfälle, davon 27 Wildunfälle
2018: 38 Unfälle, davon 21 Wildunfälle*

*Zahlen bis einschließlich Oktober 2018

Private Streuobstwiese Gerabach

In Gerabach hat ein Bürger zusammen mit dem Landschaftspflegeverband ein Projekt für den Erhalt der Artenvielfalt und für mehr Ästhetik unserer Landschaft umgesetzt. Josef Eichmeier hat einen Hang mit Obstbäumen bepflanzt und eine artenreiche Blumenwiese bei seiner Hofstelle angelegt. In der Nähe der Hofstelle seiner Eltern bei Gerabach hat der Versicherungsfachmann Josef Eichmeier auf einem Hang 43 Obstbäume gepflanzt. Eine artenreiche heimische Blumenwiese mit einer Größe von 0,7 Hektar legte der Privatmann ebenfalls an. Dafür konnte die eigens für den Landkreis Landshut zusammengestellte Saatmischung verwendet werden.



Foto: Landshuter Zeitung

Mit seiner Streuobstwiese will Herr Eichmeier nicht nur Gutes für die Landschaft und die Tiere tun, sondern sich auch ein neues Hobby für seinen Ruhestand zulegen. Bürgermeister Ludwig Bindhammer begrüßte die Eigeninitiative des Privatmanns und lobte auch das Engagement des Landschaftspflegeverbands. Die angesäte Blüh-

wiese werde im Frühling genauso wie die Obstbäume von der Kreisstraße von Bayerbach in Richtung Mengkofen gut sichtbar sein und sei damit auch eine optische Verschönerung der Landschaft.

Der Landschaftspflegeverband Landshut gestaltete im Rahmen des Projektes „Landshut blüht“ in nicht unerheblichem Maße die Landschaft in eine positive Richtung. So wurden dieses Jahr 226 Obstbäume in Mitgliedsgemeinden beziehungsweise auf Flächen von deren Bürgern gepflanzt. Insgesamt sind in Stadt und Landkreis Landshut in den letzten beiden Jahren mehr als 500 hochstämmige Obstbäume gepflanzt worden. Im Jahr 2018 wurden zwölf Hektar solcher Blumenwiesen in den Mitgliedsgemeinden des Landkreises Landshut und der Stadt Landshut angesät. Ein stabiles Ökosystem schafft sauberes Wasser, saubere Luft und ist gegen Umwelteinflüsse wie Bodenerosion und Hochwasser besser gewappnet.

Zu überragenden sportlichen Erfolgen gratuliert die Gemeinde:

Anna Schaffelhuber

Paralympische Spiele PyeongChang 2018

- Gold (2x): Abfahrt, Super-G
- Silber (1x): Super-Kombination
- 4. Platz im Slalom, 5. Platz im Riesenslalom

Erfolge des EC Gerabach

Die ehrgeizigen Aktiven des EC Gerabach konnten auch heuer wieder beachtliche Erfolge erzielen:

1) Alina Mayer und Matthias Kohlhuber:

- Deutsche Meister im Team
- Alina Mayer, Deutscher Meister im Einzelschießen

2) U23 Team:

- Niederbayerischer Meister

3) Andreas Steinberger:

- Europameister im Mannschaftsspiel

4) Herrenteam:

- Deutscher Vizemeister
- Bundesliga-Vizemeister

4) Ü50-Team

- 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Jahreshauptversammlung/Ehrungen Feuerwehr Bayerbach

Kommandant Ludwig Eisgruber danke allen Aktiven sowie den Mitgliedern der Jugendgruppe der Feuerwehr Bayerbach bei der Jahresversammlung für das geleistete ehrenamtliche Engagement.

Er selbst wurde für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Mit einer Urkunde des Innenministers, dem goldenen Ehrenkreuz und einem einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Bayerisch Gmain bedankten sich Kreisbrandinspektor Karl Hahn, Kreisbrandmeister Uwe Taglinger und die gesamte Feuerwehr bei ihrem Kommandanten für die lange aktive Dienstzeit. „Du bist in unserem Brandbezirk mit insgesamt 61 Feuerwehren bei den dienstältesten Kommandanten auf Platz zwei“, wiesen die Führungskräfte auf Eisgrubers Feuerwehr-Karriere hin. Dieselbe Auszeichnung bekommt Franz Gahr, der an der Versammlung krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte.



Foto: Landshuter Zeitung

Ein großer Dank ging ebenfalls an die Einsatzkräfte, die bei den Einsätzen und Übungen tatkräftig dabei sind, sowie den begeisterten Jugendfeuerwehlern. „Man merkt, dass immer wieder was hängen bleibt und dass unsere Arbeit Früchte trägt“, lobte Jugendwart Adolf Aufleger seine motivierten Jungen und meinte: „Mein Ziel habe ich erreicht, wenn ihr an niemandem vorbeigeht, ohne zu fragen, ob er Hilfe braucht!“ Gerade die Jugendfeuerwehr erwartete dieses Jahr ein besonderer Höhepunkt, da die Feuerwehr Bayerbach heuer am 21. Juli Gastgeber des diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtages war.

Stell dir vor du drückst – und alle drücken sich.

Technik, Spaß und Lust anderen Menschen zu helfen

Keine Ausreden!

Mitmachen!

Wir brauchen deine Unterstützung!

Jugendfeuerwehr Bayerbach

Aktive Mannschaft

ODER

ALS FÖRDERNDES MITGLIED

Weitere Informationen unter www.ffw-bayerbach.de



16 Feuerwehrkräfte erhielten Leistungsabzeichen

Bei der Prüfung für die Leistungsabzeichen der Feuerwehr zeigten 16 Aktive vor den Augen der Prüfer Kreisbrandinspektor Karl Hahn, Kreisbrandmeister Josef Neß und Otto Weber von der Feuerwehr Landshut eine gute Prüfungsleistung. Nach Schwächen bei den Knoten und Stichen bewiesen die Prüflinge bei den Feuerwehrfragen, beim Aufbauen eines Löschangriffs und beim Kuppeln von Saugschläuchen, dass sie schnell und sauber arbeiten und dass sie vom zweitem Kommandant Alex Horn und den Gruppenführern Christoph Brunner und Adolf Aufleger bestens auf die Leistungsprüfung vorbereitet wurden.



Foto: Landshuter Zeitung

Beim gemütlichen Teil bestätigten die Prüfer: „Es war eine gute Leistungsprüfung, manchmal wart Ihr fast a bisschen schnell!“ Sie gratulierten Dominik Eisgruber und Ludwig Hadersbeck zum Leistungsabzeichen Stufe drei. Andreas Bachhuber, Florian Eisgruber, Daniel Prechtl und Simon Schmidbauer wurden mit Stufe vier ausgezeichnet, Jakob Bindhammer, Markus Hadersbeck, Andreas Lehner, Daniel Nußbaum, Christoph Prechtl und Tobias Zisler mit Stufe fünf. Die Stufe sechs erreichten Andreas und Ludwig Büchl, Alex Horn und Tobias Seisenberger. „Heute war ein harter Tag für meine Feuerwehr: „Zwei Einsätze und zwei Gruppen bei der Leistungsprüfung“, stellte Kommandant Ludwig Eisgruber fest und lobte seine Einsatzkräfte: „Meine Männer haben alles super hinbekommen!“

Jugendfeuerwehr übte zusammen mit Maltesern den Ernstfall

In wochenlanger Vorbereitung hatte sich Maxi Neumeier und seine Einsatztruppe, in Abstimmung mit Jugendwart Adolf Aufleger, den Kommandanten und Gruppenführern mehrere interessante Einsatzszenarien ausgedacht, um der feuerwehrruhigen Jugendgruppe eine lehr- und abwechslungsreiche Übungssequenz zu ermöglichen.



Foto: Landshuter Zeitung

Und das erarbeitete Konzept ist voll aufgegangen: Innerhalb von 24 Stunden wurden sieben, teils nächtliche Einsätze geprobt. Diese erforderten ein beherztes, aber auch fachkundiges Eingreifen und Handeln wie z.B. ein Unfall mit auslaufender Flüssigkeit, ein durch einen umgestürzten Baum verletzter Waldarbeiter, die frühmorgendliche Suche nach einer vermissten Person, umgestürzte Bäume, ein Unfall mit Ölspur und eine Verpuffung mit heftiger Rauchentwicklung. Höhepunkt war aber sicherlich ein dramatischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen in einem Auto eingeklemmt waren, ein rollerfahrender Dummy lag unter einem zentnerschweren Schalungsteil.

„So eine aufwendige und intensive Übung haben wir in Bayerbach wohl noch nie gehabt“, meinte Gruppenführer Christoph Brunner, der zusammen mit Feuerwehrfrau Christina Putz, seinen Feuerwehrkollegen der Feuerwehr Wörth und der Malteser Jugendgruppe Niederaichbach die Jugendlichen in die Vorgehensweise bei der Rettung Verletzter und im Umgang mit Spreizer, Schere und Hebekissen einwies. „Am besten war, dass wir alles selber machen durften und dass uns die Großen so viel erklärt haben“, strahlten die Jugendfeuerwehler nach zwei Stunden Höchstleistung mit verschwitzten Gesichtern. Stolz auf die Jungen ist auch Jugendwart Adolf Aufleger.

Grundschüler besuchen Feuerwehr

Wie richtige Einsatzkräfte fühlten sich die Kinder der dritten Klasse der Bayerbacher Grundschule und ihr Lehrer Christian Wolski bei ihrem Unterrichtsbesuch bei der Feuerwehr. Nachdem das Thema in der Theorie schon ausführlich besprochen wurde, stand nun „Feuerwehr zum Anfassen“ im Stundenplan.



Foto: Landshuter Zeitung

Vor Ort am Feuerwehrhaus erklärte Herr zweiter Kommandant Alexander Horn den neugierigen und bestens vorbereiteten Kindern Aufgaben und Ausrüstung der Bayerbacher Feuerwehr und behandelte intensiv die richtige Alarmierung im Notfall. Richtig spannend wurde es, als die Kinder den silberglänzenden Hitzeschutzanzug anziehen und ihre Freunde durch die Wärmebildkamera beobachten konnten, als sie gierig „saubere Luft“ aus den Pressluftflaschen einatmeten und ihnen der Drucklüfter stürmischen Wind um die Nase wehte. Absoluter Höhepunkt war natürlich die „Einsatzfahrt“ mit Löschfahrzeug und Mannschaftstransportwagen, bei der auch Blaulicht und Martinshorn ausprobiert wurden. „Nur noch drei Jahre, dann bin ich zwölf und darf zur Jugend-

feuerwehr gehen!“, strahlten viele Drittklässler voller Vorfreude nach diesem beeindruckenden und etwas anderen Heimat- und Sachkunde-Unterricht.

Grundschüler zu Besuch bei den Rehen

Begleitet von den Jägern Luise Meier und Josef Fuchs mit seinem Jagdhund und bestens ausgerüstet mit Erkundungsbüchern und reichlich Brotzeit machte sich die Klasse 3a der Bayerbacher Grundschule auf zu einem Unterrichtstag im Wald. Dort lernten die Kinder die Erkennungsmerkmale der verschiedenen Bäume direkt am lebenden Objekt und sammelten eifrig Blätter, Zapfen und Eicheln, um diese im Klassenzimmer genau zu analysieren. Auch wenn die Tier- und Äs-Spuren und diverse Hinterlassenschaften eindeutig auf Wildschwein und Reh hinwiesen, zeigte sich der neugierigen Gruppe keiner dieser Waldbewohner. Zum Glück hatte Luise Meier verschiedene Tierpräparate dabei, denn da konnten auch ängstlichere Kinder das weiche Fell von Fuchs, Dachs und anderen Tieren streicheln.



Foto: Landshuter Zeitung

„Ich habe gar nicht gewusst, dass man im Wald so viel sehen kann“, gestanden einige Kinder ihrer Lehrerin Katharina Hemmersbach, ehe sie sich mit ihren Klassenkameraden bei verschiedenen Walderkundungsspielen austobten und schließlich leicht erschöpft, aber mit wachsamem Blick zurück zur Grundschule zurückmarschierten.

Grundschule Bayerbach Preis für „jugend creativ“

An der Grundschule Bayerbach fand heuer die Preisverleihung des 48. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ der Volks- und Raiffeisenbanken statt. Rund 80 Schüler der Klasse eins bis vier nahmen mit originellen Bildern zum Thema „Erfindungen verändern unser Leben“ teil.

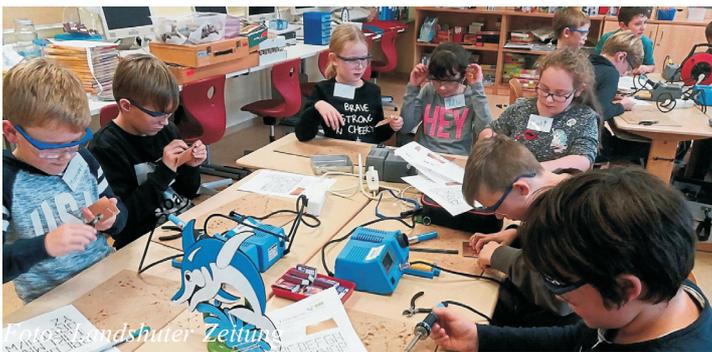


Foto: Landshuter Zeitung

Der Vorstand der Raiffeisenbank Hofkirchen-Bayerbach eG, Alexander Sigl, und Geschäftsstellenleiter Klaus Mittermeier, ehrten die besten Arbeiten. In der ersten Klasse überzeugte das Bild von Johanna Reif am meisten, gefolgt von den Bildern von Laura Fuchs und Laura Bachl. Marija Volek gewann in der zweiten Klasse vor Marina Karpfinger und Magdalena Zue. Der Gewinner in der dritten Klasse, Raphael Reif, punktete vor Johannes Bergmüller und Luisa Feichtmayer. Das schönste Werk der vierten Klasse präsentierte Georg Fuchs, gefolgt von Leni Trausenecker und Lena Kammermayer. Den glücklichen Gewinnern wurden Sachpreise überreicht, ebenso den teilnehmenden und per Zufall gezogenen Gewinnern des Quizes. Der Vorstand der Raiffeisenbank Hofkirchen-Bayerbach bedankte sich bei der Direktorin der Grundschule Bayerbach, Frau Katharina Hemmersbach, für die Unterstützung und Teilnahme und überreichte eine Spende zugunsten der Schule in Höhe von 500 Euro.

Technik-AG der Grundschule besichtigt Spanner-Werk

Alexander Auer, Ausbildungsleiter der Otto Spanner GmbH, führte den interessierten Technik-Nachwuchs durch die Produktionshalle und erklärte die verschiedenen Arbeitsschritte. Die Pressen, die mit einer Kraft von bis zu 2 000 Tonnen Metallplatten zu Bauteilen für die Automobilindustrie und zu Seitenteilen für hochwertige Öfen pressen, beeindruckten die Kinder. Sie beobachteten gespannt, wie ein Kran tonnenschwere Metallrollen mühelos zur richtigen Maschine hob und wie millimetergenaue Werkzeuge angefertigt wurden. „Wie viel kostet dieser Roboter?“ und „Warum werden diese Edelstahlplatten ausgesondert?“ – auf alle Fragen gab Auer ausführlich Antwort.



Groß war die Freude, als die Kinder auf dem Weg zum faszinierenden 3D-Drucker einen bekannten Lehrling entdeckten. Mit ihm hatten sie an der Grundschule in der AG Technik in vielen Stunden die ersten Schritte in die Welt der Technik unternommen, gelötet und geschraubt, eine Taschenlampe, einen Wechselblinker und eine Kojak-Sirene zusammengesetzt. Die Firma Spanner ist Sponsor des Projekts „TfK – Technik für Kinder“, das mit vielen Aktionen Kinder an technische Vorgänge heranzuführt. Auch Firmenchef Helmut Spanner stand den Kindern Rede und Antwort.

Volksfest Bayerbach

Von der Eröffnung am Freitag bis zum schmissigen Volksfestausklang am Sonntag kamen die Gäste, um mit dem Sängerbund „d'Bayerbacher“ zu feiern. „Gschwitzt hamma gscheid, aber schee wars trotzdem!“, sind sich nach drei schweißtreibenden, aber ruhigen Tagen Verantwortliche und Volksfestbesucher einig. Besucher kamen reichlich, „viele von ihnen kommen jeden Tag zu unserem Volksfest, dazu gehören unsere Vereine und Betriebe“, lobt Organisator Richard Dallinger den Zusammenhalt im Ort. Auch der Andrang beim Generationen übergreifenden Kinder- und Seniorennachmittag und beim Gemeinde übergreifenden Volksfestauszug mit viel Prominenz und Ehrengästen zeigte, welch großen Stellenwert das Bayerbacher Volksfest bei vielen hat.



Ein gutes Händchen bewiesen die Veranstalter dieses Jahr erneut bei der Musikauswahl. Perfekt auf das Volksfest abgestimmt war auch der Festgottesdienst in der mit bunten Sommerblumen geschmückten Pfarrkirche, bei dem Kaplan Stefan Hackenspiel das Evangelium von der wunderbaren Brotvermehrung auslegte und erläuterte. Dass beim Volksfest alle bestens bewirtet und satt wurden, lag wohl nicht an einer Brotvermehrung, sondern am tatkräftigen und fachkundigen Zupacken und Zusammenhalt der vielen Helfer. Dennoch ist auch das Bayerbacher Volksfest eine Fortsetzungsgeschichte, schließlich wird es 2019 wieder gefeiert.

Häckselaktion

Zum 18. Mal wurde im Herbst eine Häckselaktion gestartet. Die Bürger wurden über die Aktion informiert und konnten sich bei der Gemeindeverwaltung melden, wer Ästematerial zu häckseln hat.



Das Material wurde an einer zugänglichen Stelle abgestellt, so dass der gemeindliche Bauhof mit dem Häcksel vor Ort das Material häckseln, oder auch abfahren konnte.

Die ersten 20 Minuten der Häckselzeit je Grundstück sind kostenlos. Bei mehr Häckselzeit sind je 10 Minuten 5 Euro zu bezahlen. Die nächste Häckselaktion findet im Frühjahr 2019 statt.

Winterdienst durch den Bauhof der Gemeinde

Nach Schneefällen und überfrierender Nässe auf den Fahrbahnen räumt und sichert der Einsatzdienst unseres Gemeindebauhofes die Straßen in unserem Gemeindegebiet.



Bereits zwischen 03.00 und 04.00 Uhr wird mit den Hauptverkehrsbereichen begonnen. Die Räumpflicht der Gemeinde besteht nur für stark frequentierte Straßen und Gefahrenstellen.

Fahrzeugeinsätze bei Siedlungsstraßen und Nebenstrecken erfolgen nur, wenn übermäßiger Schneefall und extreme Glätte einen Winterdienst durch die Gemeinde erfordern.

Das Rentenamt informiert:

Rund eineinhalb Millionen Menschen arbeiten im Ruhestand weiter. Oft im Minijob. Manche suchen eine Aufgabe, andere brauchen schlicht das Geld. Es kann bei knapper Rente auch sinnvoll sein, noch einmal eine größere Rücklage zu bilden, solange Sie noch ohne Probleme ein wenig dazuverdienen können – oder sogar weiter in die Rentenkasse einzuzahlen.

Das sollten Sie beachten:

1. Normal in Rente – alles geht

Was vielen gar nicht klar ist: Sind sie einmal regulär im Ruhestand, dürfen Sie so viel nebenbei verdienen, wie Sie wollen. Die gesetzliche Rente ist schließlich eine Versicherungsleistung, kein staatlicher Zuschuss. Von der Rentenversicherungspflicht sind Sie im (Un-)Ruhestand befreit. Bedenken Sie aber, dass auf Ihre Einkünfte im Alter auch Steuern und Krankenkassenbeiträge fällig werden. Mehr dazu in einer späteren Folge unserer Renten-Serie.

Es ist sogar möglich, dass Sie im Alter auf die Versicherungsfreiheit verzichten und weiter normal den Arbeitnehmeranteil in die Rentenkasse einzahlen. So bessern Sie Ihre Rente laufend auf. Und der Arbeitgeberanteil wird weiter angerechnet.

2. Flexi-Rente: Anrechnung und Höchstgrenze

Anders ist es, wenn Sie die Flexi-Rente nutzen und vorzeitig in den Ruhestand gehen. Das taten 2017 etwa die Hälfte der Altersrentner. Dann gibt es klare Grenzen, was Sie hinzuverdienen dürfen: 6.300 Euro pro Jahr. Verdienen Sie mehr, werden 40 Prozent davon von Ihrer Rente abgezogen.

Ein Beispiel: Sie erhalten 1.200 Euro Rente und verdienen in einem Job 1.000 Euro im Monat. Dann beträgt Ihr Jahresgehalt 12.000 Euro. Minus 6.300 Euro Freibetrag bleiben 5.700 Euro, von denen 40 Prozent von Ihrer Rente abgehen, also 2.280 Euro pro Jahr. Pro Monat verlieren Sie also 190 Euro Rente.

Die Deutsche Rentenversicherung bietet zwei Rechner an, mit denen Sie ermitteln können, wie viel Ihnen abgezogen wird. Falls Sie besonders viel zusätzlich verdienen, kann es passieren, dass Sie an den „Hinzuverdienstdeckel“ stoßen. Von da an geht der Hinzuverdienst eins zu eins von der Rente ab. Auch das geben die oben genannten Rechner an.

Viele Rentner arbeiten als Minijobber. Mit einem Einkommen von höchstens 12 mal 450 Euro, also 5.400 Euro, bleiben Flexi-Rentner unter dem Freibetrag. In der Frührente nach dem neuen Flexi-Renten-Gesetz von 2017 bleiben sie rentenversicherungspflichtig. Das heißt, das Minijob-Gehalt bringt weitere Rentenpunkte ein.

3. Hinterbliebenenrente: Anrechnung von Rente und Einkommen

Wer eine Witwen- oder Witwenrente bezieht und sich etwas hinzuverdienen will, muss genauer kalkulieren. Dazu wird zunächst das Bruttoeinkommen betrachtet (also die eigene Rente plus Nebenjobs). Von der Rente werden pauschal 14 Prozent abgezogen, vom Bruttogehalt 40 Prozent, um das Nettoeinkommen zu bestimmen. Dann wird der Freibetrag abgezogen von derzeit 846 Euro (West) oder 810 Euro (Ost), gegebenenfalls mehr, falls Sie noch Kinder in Ausbildung haben sollten. Von dem was übrigbleibt, zieht die Rentenversicherung 40 Prozent von Ihrer Witwenrente ab.

Ein Beispiel: Gehen wir wieder von 1.000 Euro Rente und 1.200 Euro Brutto-Gehalt aus (wie oben). Minus 14 Prozent von der Rente (140 Euro) und minus 40 Prozent vom Bruttogehalt (480 Euro) macht zusammen 1.580 Euro. Dieses errechnete Nettoeinkommen übersteigt den Freibetrag Ost um 770 Euro. Pro Monat verlieren Sie also 308 Euro von Ihrer Witwenrente.

Räum- und Streupflicht von Gehwegen und Gehbahnen

Angesichts der bevorstehenden Jahreszeit erscheint es uns auch in diesem Jahr wieder notwendig, an die Räum- und Streupflicht für Gehwege und Gehbahnen zu erinnern.

Die Gehwege sind lt. Satzung von den Anliegern an Werktagen zwischen 07.00 und 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen zwischen 08.00 und 19.00 Uhr beständig von Schnee und Eis freizuhalten und zu streuen.

Diese Satzung gilt vorrangig vor ggf. anders lautenden Vereinbarungen.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Nach § 29 BayStrWG ist jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen und Gehwege hinausragen, so weit zurückzuschneiden, dass sowohl der Fußgängerverkehr als auch die Sicht auf die Fahrbahn und auf die Verkehrszeichen nicht durch Zweige behindert wird. Allgemein ist über Gehwegen ein Raum von mindestens 2,50 Meter Höhe und über Fahrbahnen eine Höhe von 4,5 Meter freizuhalten. An Kurven und Straßenmündungen ist der Bewuchs so niedrig zu beschneiden, dass eine einwandfreie Verkehrsübersicht gegeben ist.

Auch Verkehrsschilder, Straßennamensschilder und Straßenlampen sind vom Bewuchs freizuhalten. Die Gemeindeverwaltung weist die Anlieger auf ihre Verpflichtungen hin, den Bewuchs zurückzuschneiden. Bei eventuellen Schadensfällen sind Haftungs- und Regressansprüche nicht ausgeschlossen.

Rasenschnitt und Gartenabfälle

Für die Entsorgung von Rasenschnitt und Gartenabfällen stehen Grüngutcontainer in der Altstoffsammelstelle zur Entsorgung zur Verfügung.

Leider ist festzustellen, dass immer wieder Anlieger an Bächen und öffentlichen Flächen ihre Abfälle entsorgen, dies stellt jedoch eine Ordnungswidrigkeit da und steht in krassem Widerspruch zu unseren Bemühen der Gewässeraufwertung und zur Pflege und Verschönerung unserer Gemeinde.

Die Bauverwaltung wird künftig diese Missbrauchsfälle ohne Rücksprache zur Anzeige bringen.

Hundehaltung Installation von Hundekottoiletten

Es versteht sich von selbst, dass die Vierbeiner ihren täglichen Auslauf brauchen. In der Regel verbinden damit die Hundehalter ihren Spaziergang. Dabei müssen sie jedoch darauf achten, dass ihr Hund nicht überall sein Gebiet „markiert“. Bußgelder bis zu einer Höhe von 500,-- € können die Folge sein, wird ein Tier auf frischer Tat ertappt.

Hundehalter sind generell dazu verpflichtet, ihre Tiere nicht auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ihr Häufchen setzen zu lassen. Sollte dies doch einmal passieren, so muss der Halter selbst den Kot beseitigen. – schon aus Gründen der Hygiene und Gesundheit.

Um den Hundehalter hierbei zu unterstützen, wurden 2018 an einigen bevorzugten „Gassiwegen“ Hundetoiletten installiert.

Bei der Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach gehen immer wieder Beschwerden über länger andauerndes Hundegebell ein. Natürlich darf ein Hund auch bellen, wenn sich das Gebelle aber über Stunden hinzieht und auch noch in der Nacht keine Ruhe einkehrt, ist das für die anliegende Nachbarschaft nicht zumutbar.

Hundehalter dürfen ihre Hunde nicht unbeaufsichtigt frei herumlaufen lassen und müssen diese innerorts und beim Spaziergang an die Leine nehmen. Kinder und ältere Leute sowie Radfahrer werden oftmals verunsichert. Ebenso ist darauf zu achten, dass Hunde das eingezäunte Grundstück nicht durch einen Sprung über den Zaun verlassen können.

Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen

Die Gemeindeverwaltung möchte alle Grundstücksbesitzer daran erinnern, dass auf die Reinhaltung der Straßen und Gehwege zu achten ist.

Auszug aus der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen“

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger an öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§ 6) zu reinigen. Sie haben dabei die Geh- und Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen) insbesondere

- a) jeden Samstag und am Werktag vor Feiertagen zu kehren und den Kehrlicht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen,
- b) bei Trockenheit zur Vermeidung von übermäßiger Staubentwicklung zu sprengen, wenn sie nicht staubfrei angelegt sind,
- c) von Gras und Unkraut zu befreien.

Sie haben ferner bei Bedarf, insbesondere bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen.

§ 6 Reinigungsfläche

- 1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der Gehbahnen (§ 2 Abs. 2), der durch die gemeinsame Grenze des Anliegergrundstückes mit dem Straßengrundstück begrenzt wird.
- 2) Bei einem Eckgrundstück erstreckt sich die Reinigungsfläche nach Absatz I auf den ganzen, das Eckgrundstück umschließenden Teil des Gehweges.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürger, dieser Verpflichtung nachzukommen.

Alle Einzelheiten zur Reinigungspflicht können in der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen...“ nachgelesen werden, die im Internet unter:

<http://www.gemeinde-bayerbach.de/bayerbach-startseite/bayerbach-buergerservice/satzungen-und-verordnungen/> einsehbar ist.

Atommüll – Schaffung von Endlagerung vermeiden

Insgesamt 26 Castor-Behälter mit hoch radioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitungs-Anlage Sellafield (Großbritannien) und La Hague (Frankreich) sollen nach den Planungen des Bundesumweltministeriums und der Energieversorgungsunternehmen in vier atomare Zwischenlager verteilt in ganz Deutschland eingelagert werden.

Der Erste Bürgermeister von Niederaichbach, Herr Josef Klaus, hat eine Petition zur Vermeidung der weiteren Einlagerung von Castoren in den Zwischenlagern Brokdorf, Biblis, Philippsburg und Isar/Ohu ins Leben gerufen. Dabei geht es darum, dass der Deutsche Bundestag beschließen möge, dass die insgesamt 26 Castoren mit hoch- und mittlerradioaktiven Abfällen zentral in Gorleben zwischengelagert werden.

Mit einer Unterschrift kann man das Petitionsanliegen von Herrn Josef Klaus unterstützen. Hierfür liegt im Rathaus der Gemeinde Bayerbach eine Liste aus, in der sich jeder eintragen kann.

Ausführliche Informationen hierzu finden sie unter:
<https://www.bfe.bund.de/DE/ne/abfaelle/rueckfuehrung/rueckfuehrung.html>

Anmeldung von Veranstaltungen

Es wird daran erinnert, dass öffentliche Veranstaltungen mindestens zwei Wochen vorher unaufgefordert im Rathaus Ergoldsbach (H. Schwimmbeck, Zi. 04, Tel: 08771/3061) angemeldet werden müssen.

Für größere Vereinsfeste, wie z. B. ein „100-jähriges Jubiläum“ oder ähnliche Veranstaltungen, wird seitens der Verwaltung ein Auflagenbescheid erstellt.

Deshalb müssen diese Veranstaltungen wesentlich früher im Rathaus angezeigt werden.

Anzeigen eines Gewerbes

Die Anzeigen nach den §§ 14 und 55 c Gewerbeordnung (GewO) über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit, sind bei der zuständigen Gemeinde (Firmensitz) auf den dafür vorgesehenen

Vordrucken zu erstatten. Nach § 146 Abs. 2 Nr. 1 GewO handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig, entgegen § 14 Abs. 1 bis 3 GewO eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet. Soweit die Meldungen mehr als sechs Monate rückwirkend erfolgen, ist mit einem erheblichen Bußgeld zu rechnen. Das Bußgeld wird vom Landratsamt Landshut festgesetzt. Im Voraus werden die Meldungen etwa zwei Wochen vor Beginn bzw. Beendigung oder Änderung der gewerblichen Tätigkeit angenommen.

Nähere Auskünfte über Gewerbean-, -abmeldungen und -ummeldungen erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Hauptstr. 29, (Erdgeschoss Zimmer 04) oder unter der Telefonnummer: 08771/3061.

Information der Abfallentsorgung – bedingt durch die Feiertage 2018/2019

Aufgrund der Feiertage an Weihnachten 2018 und Neujahr verschieben sich die Termine der Abfallentsorgung wie folgt:

Bio

statt am Dienstag 25.12.2018 erfolgt die Abfuhr am Montag 24.12.2018

Gelber Sack

statt am Freitag 28.12.2018 erfolgt die Abfuhr am Samstag 29.12.2018

Restmüll

statt am Freitag 04.01.2019 erfolgt die Abfuhr am Samstag 05.01.2019

Die Terminänderungen wurden bereits in den Abfuhrplänen berücksichtigt!

Die Abfallgefäße sind spätestens am Abfuhrtag um 06.00 Uhr morgens oder am besten am Vorabend zur Abholung bereit zu stellen. Besonders an den Samstagen erfolgen die Leerungen zu einer früheren Tageszeit als gewohnt.

Was kommt in die Biotonne?

- Brot- und Speisereste
- Obst- und Gemüsereste
- Kartoffel- und Eierschalen
- Schalen von Früchten und Nüssen
- Tee- und Kaffeesatz mit Filter
- Baum-, Hecken- und Grasschnitt
- Laub, Unkraut
- Blumen und Zierpflanzen
- Haare und Federn

Wertstoffhof

Es stehen folgende Container zur Verfügung:

- Alteisen - Elektroschrott
- Altglas - Folien
- Altkabel - Grüngut
- Altkleider - Kühlgeräte
- Altschuhe (nur paarweise) - Leuchtstoffröhren
- Trockenbatterien - Mischkunststoffe
- Autobatterien - Papier
- Bauschutt, verwertbar - Sperrmüll
- Bauschutt, nicht verwertbar

Öffnungszeiten

Mittwoch: 13.30 - 16.30
Samstag: 12.00 - 16.00

Gebühren:

Alteisen, Grüngut, Bauschutt und Folien bis $\frac{1}{2}$ m³ / Tag frei; je weiterer $\frac{1}{2}$ m³ 3,00 Euro

Sperrmüll bis	$\frac{1}{2}$ m ³	1,00 Euro
Sperrmüll bis	1 m ³	4,00 Euro
Sperrmüll bis	1 $\frac{1}{2}$ m ³	7,00 Euro
Sperrmüll bis	2 m ³	10,00 Euro

Die Entsorgung von Elektrogeräten (Kühlgeräte, Fernseher, Waschmaschinen, usw.) sind kostenfrei.

Einbringung von Kippmaterial

Gemäß der Vereinbarung mit der Firma Isarkies GmbH & Co. KG besteht für die Gemeindebürger aus Bayerbach die Möglichkeit zu Sonderkonditionen Kippmaterial im Werk Bayerbach einzubringen.

Aufgrund großflächiger Rekultivierungsmaßnahmen kann dort jedoch frühestens ab dem Jahr 2019 wieder Kippmaterial aufgenommen werden. Ersatzweise kann deshalb zu den entsprechenden Sonderkonditionen auf die nächstgelegene Kippe im Werk Unterwattenbach ausgewichen werden.

Entsorgung Mineralwolle

Ältere Mineralwolle ist im Gefahrstoffrecht als krebserregend bzw. möglicherweise krebserregend eingestuft. Das heißt, wenn die Mineralwolle unzureichend verpackt angeliefert wird bzw. die Säcke im Container aufreißen, können Fasern frei werden. Das Einatmen der Fasern kann gesundheitsschädlich sein.

Aus diesem Grund wird die Annahme von Mineralwolle seit dem 01.01.2016 auf den Altstoffsammelstellen eingestellt. Stattdessen haben die Bürger seit dem 01.01.2016 die Möglichkeit, Mineralwolle in der Bauschuttannahmestelle Geisenhausen, Bauschuttannahmestelle

Inkofen und in der Reststoffdeponie Spitzlberg anzuliefern. An diesen Stellen können auch größere Mengen Mineralwolle angeliefert werden. Die Mineralwolle ist entweder in Kunststoffsäcke oder bereits in BigBag's verpackt anzuliefern. BigBag's können in den Bauschuttannahmestellen und in der Reststoffdeponie Spitzlberg für 4,00 € je Stück gekauft werden.

In den Bauschuttannahmestellen Geisenhausen und Inkofen gelten folgende Gebühren:

- Entsorgung künstlicher Mineralfaserabfälle 10,00 € je m³
- Kauf eines BigBag (2 m³) 4,00 € je Stück
- Entsorgung eines 70 l Kunststoffsackes gefüllt mit KMF 1,00 €.

In der Reststoffdeponie Spitzlberg gelten für KMF folgende Gebühren:

- Kauf eines BigBag (2 m³) 4,00 €
- Entsorgung künstlicher Mineralfaserabfälle unverpresst 219,00 € / t
- Entsorgung künstlicher Mineralfaserabfälle verpresst 109,00 € / t.

Amtsstunden in Bayerbach

Das Rathaus Bayerbach b. Ergoldsbach ist montags bis mittwochs jeweils von 07.30 bis 09.00 Uhr geöffnet. An diesen drei Tagen ist Frau Christine Hurlmeier während den Amtsstunden im Rathaus Bayerbach tätig.

Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr übernimmt dies Frau Katharina Huber. Als Urlaubsvertretung ist Frau Julia Robl während der Amtsstunden vor Ort.

Bekanntmachung

Für die Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach gelten an Weihnachten und Neujahr folgende Öffnungszeiten:

Ab Donnerstag, 20. Dezember 2018
bis einschließlich
Freitag, 04. Januar 2019

ist das Rathaus der Gemeinde Bayerbach geschlossen.

Nächste Amtsstunden:

Montag, 07. Januar 2019 von 07.30 bis 09.00 Uhr.

In dringenden Fällen ist die Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach zu den üblichen Öffnungszeiten jederzeit erreichbar. (Tel. 08771/300)

Homepage: www.gemeinde-bayerbach.de
E-Mail: vorzimmer@vgem-ergoldsbach.de
Telefon: 08774/236

Veranstaltungskalender

Januar

Januar		Winterwanderung der Tannenzapfenschützen Penk
02.-04.01.19		Sternsingeraktion der Ministranten
05.01.19	18.00	Christbaumversteigerung, Zünftige Gmoa Feuchten
12.01.19		Hausball im Gasthaus Weinzierl
12.01.19		Neujahrsempfang der Pfarrei für alle ehrenamtl. Mitarbeiter im Gasthof Pritscher in Greilsberg
13.01.19		Kindersegnung in der Pfarrkirche
13.01.19		Winterwanderung, Frauenbund Bayerbach , FFW-Haus Bayerbach
19.01.19		Musikabend im Gasthaus Pritscher
20.01.19		Jahreshauptversammlung, Stammtisch „Bayerbeckra“ , Gasthof Pritscher
26.01.19		Jahreshauptversammlung der Königstreuen Patrioten (mit Neuwahlen), Gasthaus Pritscher
27.01.19	13.00	Winterwanderung der Zünftigen Gmoa Feuchten , Treffpunkt b. d. Pizzeria

Februar

01.02.19		Jahreshauptversammlung des Frauenbundes Bayerbach im Gasthaus Weinzierl
02.02.19	19.00	Generalversammlung der FFW Greilsberg , Gasthaus Pritscher
03.02.19	13.30	Winterwanderung, Kolpingfamilie Bayerbach , FFW-Haus Bay.
07.02.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
07.02.19		Leseabend, Frauenbund Bayerbach im Bücherladen Kindsmüller
15.02.19	19.30	Jahreshauptversammlung der FFW Hölskofen , Gasthaus Pritscher
16.02.19		Musikabend im Gasthaus Pritscher
23.02.19		Weiberfasching, Frauenbund Bayerbach im Gasthaus Weinzierl

März

März		Vortrag des Frauenbundes Bayerbach
01.03.19	19.00	Faschingsschießen der Tannenzapfenschützen Penk
02.03.19	19.30	Skihaseball des TSV Bayerbach im Gasthaus Weinzierl
07.03.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
09.03.19		Jahreshauptvers., Löwenfanclub Bayerbach , beim Schlosswirt
15.03.19		Jahreshauptvers., Sängerbund Bayerbach , Gasthaus Weinzierl
16.03.19		Musikabend im Gasthaus Pritscher
23.03.19	19.00	Jahreshauptversammlung, FFW Bayerbach im Gasthaus Weinzierl

April

04.04.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
06.04.19	19.30	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen, EC Gerabach in der Stockhalle
06.-07.04.19		Misereor- Solibrot-Aktion vor der Pfarrkirche
06.-12.04.19		12. Religiöse Woche im Dekanat Rottenburg
07.04.19		Fastenessen, Kolpingfamilie Bayerbach , FFW-Haus Bayerbach
08.04.19		Palmbüscherl binden, Frauenbund Bayerbach
13.04.19	16.00	Frühlingsfest, TSV-Förderverein , Sportheim
14.04.19	19.00	Jahreshauptvers. Kolpingfamilie Bayerbach im Gasth. Pritscher
19.04.19		Fischgrillen, Königstreue Patrioten , Hölskofen
20.04.19		Musikabend im Gasthaus Pritscher
21.04.19	13.00	Ostereiersuchen der Zünftigen Gmoa Feuchten
27.04.19	08.00	Altkleider- und Altpapiersammlung der Kolpingfamilie Bayerbach

Mai

01.05.19		Maifest u. Maibaumaufstellen, Zünftige Gmoa Feuchten beim Rathaus
01.05.19	15.00	Maibaumaufstellen der FFW Greilsberg am Gerätehaus
02.05.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
03.05.19	19.00	Jahreshauptversammlung des TSV Bayerbach im Sportheim
04.05.19		Nachfeier Maifeier, Zünftige Gmoa Feuchten
04.05.19	19.00	Endschießen mit Königsproklamation der Tannenzapfenschützen Penk
05.05.19		Erstkommunion in Bayerbach
15.05.19	19.00	Maiandacht Kolpingfamilie Bayerbach in Gillisau (Etzstaller-Kapelle)
17.05.19		Maiandacht & Muttertagsfeier, Frauenbund Bayerbach , Gasthof Pritscher
18.05.19	14.00	Internes Steckerlfischessen, Löwenfanclub Bayerbach
18.05.19		Musikabend im Gasthaus Pritscher
25.05.19		Vereinsausflug der Zünftigen Gmoa Feuchten

Juni

Juni		Jugendcamp des TSV Bayerbach am Sportgelände
Juni		Kochkurs des Frauenbundes Bayerbach
06.06.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
16.06.19	10.15	Radtour zum Dreifaltigkeitsberg, Kolpingfamilie Bayerbach , Treffpunkt Raiffeisenbank
20.06.19		Fronleichnamsprozession mit anschl. Pfarrfest
23.06.19	11.00	Gartenfest der FFW Greilsberg am Gerätehaus
28.06.19		Sonnwendfeuer, Stammtisch „Bayerbeckra“ , (alt. Termin Wetter ist der 05.07.19)

Juli

Juli		Kneip/Enspannungs-Workshop, Frauenbund Bayerbach
04.07.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
07.07.19	04.30	Pfarrwallfahrt nach Haindling der Kolpingfamilie Bayerbach , Treffpunkt Kirche Bayerbach
12.-14.07.19		Sportwochenende mit Gartenfest, TSV Förderverein am Sportgelände
13.07.19	18.00	internes Sommerfest des Löwenfanclub Bayerbach
26.-28.07.19		Volksfest Bayerbach inkl. Kuchenverkauf Frauenbund Bayerbach

August

01.08.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
11.08.19		Gartenfest der Tannenzapfenschützen Penk
14.08.19		Kräuterbüschel binden, Frauenbund Bayerbach
15.08.19		Patrozinium in der Pfarrkirche
15.08.19	11.00	Kesselbaumfest des EC Gerabach bei der Stockhalle

September

Im September		Firmung in der Pfarreiengemeinschaft
05.09.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
21.09.19	08.00	Altkleider- und Altpapiersammlung der Kolpingfamilie Bayerbach
21.09.19		Ausflug nach Burghausen, Frauenbund Bayerbach
21.09.19		Musikabend im Gasthaus Pritscher
21.-22.09.19		Dorfmeisterschaft des EC Gerabach

Oktober

Oktober		Flohmarkt, Frauenbund Bayerbach im Gasthof Schlosswirt
Oktober		Kränze und Gestecke binden Workshop, Frauenbund Bayerbach
03.10.19		Dekanatswallfahrt
06.10.19		Erntedankfest in der Pfarrkirche
12.10.19		Weinfest der Weinfreunde Bayerbach im TSV Sportheim
19.10.19		Musikabend im Gasthaus Pritscher
21.10.19		Kirchweihmessfeier
31.10.19	19.00	Wattturnier, Stammtisch „Bayerbeckra“ im Gasthof Pritscher

November

November		Gruselwanderung Burg Trausnitz, Frauenbund Bayerbach
02.11.19	19.00	Generalversammlung der Zünftigen Gmoa Feuchten in der Pizzeria
03.11.19		Lichterprozession, Kolpingsfamilie Bayerbach
07.11.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
09.11.19	19.00	Jahreshauptversammlung der Tannenzapfenschützen Penk
10.11.19		Jahreshauptversammlung des KSV , Gasthaus Weinzierl
14.-17.11.19		Kegeldorfmeisterschaft Zünftige Gmoa Feuchten in der EC-Stockhalle
16.11.19		Musikabend im Gasthaus Pritscher
23.11.19	17.00	Fest der 1860 Lichter, Löwenfanclub Bayerbach , FFW-Haus Bay.
30.11.19	14.00	Adventsmarkt der Königstreuen Patrioten in Winklmoos
30.11.19	19.00	Weihnachtsfeier der Zünftigen Gmoa Feuchten

Dezember

05.12.19		Ü-60 Kranzl im Gasthaus Pritscher
06.12.19	17.00	Adventsfeier des TSV Bayerbach im Sportheim
06.12.19	19.00	Gedenkgottesdienst und Weihnachtsfeier, Kolpingfamilie Bayerbach
07.12.19	18.00	Nikolausfeier der FFW Greilsberg im Gasthof Pritscher
08.12.19	19.00	Adventsfeier des Sängerbunds Bayerbach im Gasthaus Weinzierl
12.12.19		Adventsfeier Frauenbund Bayerbach , Gasthaus Pritscher
13.12.19	18.00	Advent-Hoagarten in Gillisau
14.12.19	19.00	Weihnachtsfeier der Tannenzapfenschützen Penk
14.12.19	17.00	Christbaumversteigerung der FFW Bayerbach im Gasthaus Weinzierl
21.12.19		Jahresabschlussfeier, Stammtisch „Bayerbeckra“ im Gasth. Pritscher
22.12.19		Christkindlmarkt Gasthaus Pritscher
22.12.19	18.00	Weihnachtsfeier des EC-Gerabach in der Stockhalle
26.12.19	17.00	Christbaumversteigerung des TSV Bayerbach im Sportheim
28.12.19	17.00	Christbaumversteigerung des EC Gerabach in der Stockhalle
30.12.19		Jahresschlussversammlung des KSV , Gasthaus Pritscher